
Vorsitz: die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien**704. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Dienstag, 12. Dezember 2012

Beginn: 10.15 Uhr

Schluss: 12.05 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter Z. Dabik3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

(a) *Vortrag zu den positiven Ergebnissen von Anhang 1-B Artikel IV des Friedensübereinkommens von Dayton durch Generalmajor M. Torres:* Vorsitz, Persönlicher Beauftragter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für Anhang 1-B Artikel IV des Friedensübereinkommens von Dayton (CIO.GAL/175/12 OSCE+), Zypern – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Armenien, Georgien, Moldau und San Marino) (FSC.DEL/144/12), Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika, Russische Föderation, Deutschland, Vereinigtes Königreich

(b) *Vortrag zur nationalen Umsetzung von Resolution 1540 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen – die Erfahrungen der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, von S. Geleva, Leiterin des UN-Referates im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und nationale Koordinatorin für CBRN:* S. Geleva, Zypern – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und

Norwegen; sowie mit Armenien, Georgien und Moldau) (FSC.DEL/145/12),
Vereinigte Staaten von Amerika, Türkei, Vereinigtes Königreich, Russische
Föderation, Vorsitz

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

*Raketenabschuss am 12. Dezember 2012 durch die Demokratische Volksrepublik
Korea: Vereinigte Staaten von Amerika (Anhang 1), Russische Föderation,
Vereinigtes Königreich, Vorsitz*

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Jährliche Konsultationen zum Dokument über vertrauens- und sicherheits-
bildende Maßnahmen im Bereich der Seestreitkräfte im Schwarzen Meer am
11. Dezember 2012: Türkei (auch im Namen Bulgariens, Georgiens,
Rumäniens, der Russischen Föderation und der Ukraine) (Anhang 2)*
- (b) *Monatlicher Bericht des Konfliktverhütungszentrums über größere
Implementierungsaktivitäten vom 1. bis 30. November 2012
(FSC.GAL/151/12): Vertreter des Konfliktverhütungszentrums*
- (c) *Protokollarische Angelegenheiten: Liechtenstein, Vorsitz*
- (d) *59. Treffen der Kommunikationsgruppe am 12. Dezember 2012 in Wien:
Vorsitz*
- (e) *Treffen der Leiter der Verifikationszentren am 13. Dezember 2012: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 19. Dezember 2012, um 11.00 Uhr im Neuen Saal

704. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 710, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**

Herr Vorsitzender,

ich möchte hier im Forum ein Thema zur Sprache bringen, das den Teilnehmerstaaten konkret vor Augen führen sollte, wie wichtig es ist, dass die OSZE auch weiterhin Hilfeleistung bei der Umsetzung der UNSCR 1540 leistet.

Der Raketenabschuss durch Nordkorea am 12. Dezember – unter Einsatz von ballistischer Raketentechnologie entgegen dem ausdrücklichen Verbot durch Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen – ist eine dreiste Provokation, die die regionale Sicherheit bedroht, einen direkten Verstoß gegen die Resolutionen 1718 und 1874 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen und eine Verletzung der internationalen Verpflichtungen Nordkoreas darstellt und das weltweite Nichtverbreitungsregime untergräbt. Diese Aktion ist ein weiteres Beispiel für das bekannt verantwortungslose Verhalten Nordkoreas. Die Vereinigten Staaten bleiben angesichts der nordkoreanischen Provokationen wachsam und voll und ganz der Sicherheit verpflichtet; wir werden unsere enge Abstimmung mit unseren Verbündeten und Partnern verstärken und ausweiten.

Am 16. April 2012 äußerte der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen seine „Entschlossenheit, im Fall eines weiteren Raketenstarts durch Nordkorea entsprechend tätig zu werden“. In den kommenden Stunden und Tagen werden die Vereinigten Staaten mit ihren Partnern in den Sechs-Parteien-Gesprächen, dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen und anderen UN-Mitgliedstaaten angemessene Aktionen besprechen. Die internationale Staatengemeinschaft muss konzertiert handeln und Nordkorea die deutliche Botschaft vermitteln, dass seine Verstöße gegen Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen Folgen haben. Die internationale Staatengemeinschaft besteht weiter darauf, dass Nordkorea seinen Zusagen nachkommt, seine internationalen Verpflichtungen erfüllt und sich seinen Nachbarn gegenüber friedlich verhält.

Mit seinen provokanten Handlungen isoliert sich Nordkorea nur noch mehr. Die Investition knapper Ressourcen in die Entwicklung ballistischer Flugkörper und Kernwaffen hat dem Land keine Sicherheit und auch nicht die Akzeptanz durch die internationale Staatengemeinschaft gebracht – und wird es auch niemals. Nordkorea wird sich nur dann selbst stärken, wenn es sich an internationale Normen hält, seine Zusagen und internationalen

Verpflichtungen erfüllt, daran arbeitet, sein Volk zu ernähren, seine Kinder zu bilden und das Vertrauen seiner Nachbarn zu gewinnen.

Herr Vorsitzender, ich möchte darum ersuchen, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender.

704. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 710, Punkt 3 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER TÜRKEI
(AUCH IM NAMEN BULGARIENS, GEORGIENS, RUMÄNIENS,
DER RUSSISCHEN FÖDERATION UND DER UKRAINE)**

Herr Vorsitzender,

ich habe auch im Namen Bulgariens, Georgiens, Rumäniens, der Russischen Föderation und der Ukraine um das Wort gebeten.

Die Teilnehmerstaaten des Dokuments über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen im Bereich der Seestreitkräfte im Schwarzen Meer – Bulgarien, Georgien, Rumänien, die Russische Föderation, die Türkei und die Ukraine – haben am 11. Dezember 2012 die zehnten Jährlichen Konsultationen zur Überprüfung der Umsetzung des Dokuments abgehalten. Das Treffen fand in den Räumlichkeiten der Wiener Hofburg unter dem Vorsitz der Türkei statt.

Die Teilnehmerstaaten diskutierten die Umsetzung des Dokuments im Jahr 2012 und unterstrichen die positive Wirkung des Dokuments als wichtiges Instrument zur Förderung der Vertrauens- und Sicherheitsbildung und zur Stärkung der regionalen Sicherheit und Stabilität im Schwarzmeerraum. Die Delegationen betonten auch die Wichtigkeit einer weiteren Vertiefung des Zusammenwirkens und der Koordination zwischen den Seestreitkräften der Teilnehmerstaaten im Interesse der Vertrauens- und Sicherheitsbildung im Schwarzmeerraum.

Die an der Übung beteiligten Teilnehmerstaaten dankten der Russischen Föderation für die ausgezeichnete Organisation und den erfolgreichen Verlauf der jährlichen vertrauensbildenden Übung der Seestreitkräfte (CANE) „Confidence-2012“ und des Besuchs im Marinestützpunkt Noworossijsk vom 21. bis 23. August 2012.

Die Türkei stellte das Programm für die vom 19. bis 21. September 2013 geplante CANE „Reliance-2013“, den Besuch des türkischen Marinestützpunkts Karadeniz Ereğlisi am 18. September 2013 und den Zeitplan der weiteren Aktivitäten für das kommende Jahr vor.

Die Teilnehmerstaaten begrüßten es, dass das Konfliktverhütungszentrum des OSZE-Sekretariats ihrem Ersuchen entsprochen und ihnen die „Recommended Procedures for the Use of the OSCE Communications Network for the Transmission and Receiving of Notifications according to the Document on Confidence- and Security-Building Measures in the Naval Field in the Black Sea“ zur Verfügung gestellt hatte. Sie äußerten ihren Dank für die seit Mai 2011 genehmigte Nutzung des OSZE-Kommunikationsnetzes zur Übermittlung von Informationen, die das Dokument betreffen. Im Zusammenhang damit würdigten sie die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der OSZE-Kommunikationsgruppe.

Die Teilnehmerstaaten nahmen Kenntnis von den geplanten Aktivitäten zum zehnten Jahrestag der Unterzeichnung des Dokuments über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen im Bereich der Seestreitkräfte im Schwarzen Meer, das am 25. April 2002 in Kiew (Ukraine) verabschiedet worden war.

Im Einklang mit den Bestimmungen des Dokuments übernimmt die Ukraine den Vorsitz im Jahr 2013.

Die Teilnehmerstaaten bekräftigten ihre feste Absicht, die Umsetzung des Dokuments fortzusetzen, um die Sicherheit und das Vertrauen im Schwarzmeerraum weiter zu stärken.

Herr Vorsitzender, ich möchte Sie bitten, diese Erklärung dem Journal der heutigen Plenarsitzung beizufügen.